ANTRAG

Gremium: Mitgliederversammlung

Beschlussdatum: 07.05.2023

Tagesordnungspunkt: #12.2. weitere inhaltliche Anträge

A12NEU2: Wir wollen keine Boomer-Schule!

Antragstext

Warum brauchen wir eigentlich Medienkompetenz in der Schule?

- Die letzten Jahrzehnte haben einen Wandel hervorgebracht einen Wandel von
- einer Industrie- zu einer Wissensgesellschaft im Informationszeitalter. Es ist
- ein Zeitalter, geprägt von neuen Technologien und vor allem auch modernen
- Medien. Der technologische Fortschritt hat die Entstehung von gänzlich neuen
- Typen von Massenmedien möglich gemacht. In der heutigen Gesellschaft sind
- digitale Medien der Schlüssel zur Aneignung von bestimmten Kenntnissen,
- 8 Fähigkeiten und Skills.
- 9 Um diesen Schlüssel verwenden zu können, braucht es Medienkompetenz eine
- 10 Kompetenz, die in den österreichischen Schulen nur flüchtig vorkommt.
- Schüler innen werden meist nicht über diverse Medien aufgeklärt oder wissen
- 12 auch
- nicht, wie sich Medienkonsum auf den Menschen auswirkt. Schüler innen und
- Lehrkräfte habe aber auch ein gemeinsames Problem beide verstehen meist die
- 15 Konzepte hinter Medien und Content nicht. Der derzeitige Status quo ist
- katastrophal ein drastisches Problem, dem wir mit unserer Vision
- entgegenwirken wollen.
- Wir wollen bei diesen Herausforderungen ansetzen, um den Schüler innen eine
- echte Medienkompetenz zu vermitteln. Alle Schüler innen brauchen diese
- Medienkompetenz, da ihre unterschiedlichen Elemente und Aspekte relevant für
- unser aller zukünftiges Leben sind. Die Diversität der Medien erstreckt sich
- 22 auf
- verschiedene Ebenen auf einer soziale (z. B. Social Media), einer digitalen
- 24 (z.B. das Internet), einer multimedialen (z.B. Videos), einer informativen (z.

- B. Nachrichten), einer visuellen (z. B. Bilder) und auf vielen weiteren. Wir verstehen unter Medienkompetenz folgende elementare Definition:
 - Medienkompetenz ist die Fähigkeit, die Medien zu nutzen, die verschiedenen

Aspekte der Medien und Medieninhalte zu verstehen und kritisch zu bewerten sowie selbst in vielfältigen Kontexten zu kommunizieren. Medienkompetenz bezieht sich auf alle Medien, einschließlich Fernsehen und Kino, Radio und

Musik auf verschiedenen Tonträgern, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher, Internet und andere neue digitale Kommunikationstechnologien.

(Bildungsministerium)

Dieser Erwerb basiert auf Konzepten - sprich, wie man mit diesen Medien und Content umgeht bzw. wie die Logik dieser Systeme funktioniert, sodass diese verstanden wird. Dabei ist es wichtig, die Konzepte hinter den Medien allgemein zu verstehen und nicht nur speziell-ausgewählte Medien. Diese Medienkompetenz soll den Schüler_innen dabei helfen, dass sie sich immer mit den neuesten und zukünftigen Medien zurechtfinden.

- Wir sehen in der Medienkompetenz auch zugleich eine Medienmündigkeit. Mit
- 43 dieser

48

27

28

29

30

32

33

35

- 44 Kompetenz ist ein freieres Leben nach der Schule zu erreichen dieser
- 45 Idealzustand ist die Vision, die wir wahr werden lassen wollen. Medienkompetenz
- 46 ist ein essenzieller Aspekt unserer progressiven und avantgardistischen Vision,
- 47 um das Schulsystem schlussendlich in das 21. Jahrhundert zu hieven.

Wie soll unterrichtet werden?

- 49 Medienkompetenz und der Idealzustand
- 50 Es muss das Ziel einer modernen Schule sein, in jedem Fach, in dem es sinnvoll
- ist, Medienkompetenz zu vermitteln. Der Fokus soll hierbei liegen, dass es
- möglichst von den Lehrkräften im Unterricht ganz alltäglich angewendet wird.
- Diese Medienkompetenz umfasst Kenntnisse in Medienkritik, Mediensystemen,
- Medienwissen, Mediennutzung und Mediengestaltung. Der Idealzustand, den diese
- moderne Schule zu erreichen streben muss, ist, dass nach Abschluss der
- Unterstufe alle Schüler innen die mediale Mündigkeit erreicht haben.
- Vermittlung des Wissens basierend auf Konzepten

- Es ist für diesen Idealzustand aber nicht ausreichend, stumpf Abfolgen und
- Tastenkombinationen zu lernen. Hinter jedem Medium, Programm und Content steckt
- ein Konzept, welches sich in anderen Programmen mit ähnlichem Anwendungsbereich
- wiederfinden lassen. "Konzept" bezieht sich dabei auf einen bestimmten
- Aufbau,
- 63 Algorithmus (Ablauf) oder Funktionalität in einem Content oder Medium.
- Das Ziel muss sein, dass diese Konzepte von den Schüler innen erlernt werden
- 65 und

70

71

72

73

82

83

86

87

- von diesen angewendet werden können. Diese Konzepte können aber nicht einfach
- nur im Rahmen eines einzelnen Unterrichtsfachs wie dem Informatikunterricht
- erlernt werden, sondern müssen in allen Fächern und von allen Lehrkräften
- operation verwendet und unterrichtet werden.
 - Wir fordern, dass Wissen über Konzepte sowie Algorithmen im Unterricht vermittelt wird und dieser Lernstoff regelmäßig evaluiert und erneuert wird.
 - Fort- und Weiterbildungen von Lehrkräften
- Es ist eine momentane Baustelle ein katastrophaler Zustand, dass Lehrkräfte
- keine Medienkompetenz beherrschen. Wir wollen da entgegenwirken und bei Fort-
- und Weiterbildungen ansetzen.
- Um den Lehrkräften das Lehren dieser Inhalte zu ermöglichen, benötigt es
- Fortbildungen und Weiterbildungen für alle unterrichtende Lehrer innen.
- 79 Derzeitige Lehramtsstudent innen und künftige Lehrkräfte sollen bereits im
- Lehramtsstudium vertiefende Medienkompetenzen vermittelt bekommen, um Inhalte an
- Schüler innen vermitteln zu können und Fertigkeiten zu erlangen.
 - Wir fordern, dass unterrichtende Lehrkräfte bei verpflichtenden Fort- und Weiterbildungen über Medienkompetenz aufgeklärt werden, wenn sie diese im
- Lehramtsstudium nicht vermittelt bekommen hatten.
 - Des Weiteren fordern wir, dass im Lehramtsstudium vertiefende Medienkompetenz vermittelt wird.
 - Auskunft des Status quo bei Elternabenden
- Um der Medienkompetenz auch in den Augen der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten

- das nötige Gewicht zu geben, soll an Elternabenden ein Status quo der 90 91 Medienbildung ihrer Kinder vermittelt bekommen, damit sie sich ein Bild von der Medienmündigkeit ihrer Kinder machen können. Des Weiteren sollen Eltern über 92 Defizite ihrer Kinder in diesem Bereich informiert werden, damit sie
- 93 entsprechend handeln können. 94
- 95 Wir fordern, dass der Status quo der Medienkompetenz der Schüler innen bei
- Elternabenden bekannt gegeben wird. 97

Das Curriculum rund um Medienkompetenz

- Für die genauen Inhalte dieser Medienkompetenz ist eine Expert innenkommission 99 des Bildungsministeriums unbedingt nötig. Diese Expert innenkommission soll 100 einen Lehrplan erstellen, indem sie Empfehlungen abgeben. Diese Empfehlungen 101 beziehen sich darauf, welcher Teilbereich der Medienkompetenz in welchem 102 103 Schulfach behandelt werden können. Eine weitere Aufgabe der Expertenkommission sollte es sein, einen Rahmen fest zu legen , innerhalb dessen das Curriculum auf 104 den jeweiligen Schultypen und andere Faktoren angepasst werden kann. 105 106 Das geschaffene Curriculum schafft ein einheitliches Niveau und die Schulen 107 haben die Freiheit, zu vertiefen wo sie wollen und was sie auch etwas weniger 108 behandeln wollen.
 - Wir fordern, dass eine Expert innenkommission des Bildungsministeriums, die einen Plan zur Schaffung eines Lehrplans für Medienkompetenz erstellt.

Welche Inhalte sollen vermittelt werden?

Datenethik

96

98

109

110 111

112

113

- Jeden Tag werden bei Besuchen auf Webseiten Cookies akzeptiert, die wenigsten 114
- aber wissen, was dahinter steckt. Es soll ausführlich darüber gelehrt werden, 115
- was mit meinen Daten passiert, wenn ich beispielsweise Cookies akzeptiere. Die 116
- Lehre über Privatsphäre im Internet ist dabei ein zentraler Punkt. Des 117
- 118
- 119 sollen auch über Urheberrecht gelehrt werden. Die rechtliche darf neben der
- 120 ethischen Sicht nicht vergessen werden - Stichwort DSGVO.

Social Media 121

- Die sozialen Netzwerke sind ein wesentlicher Bestandteil des heutigen Lebens.
- Instagram, Snapchat, TikTok und Co. gehören zu unserem Alltag. Schüler innen
- sollten sich den Gefahren bewusst sein und Konzepte dahinter wie z.B Algorithmen
- verstehen. Durch gezielte Aufklärungen über die positiven und negativen Seiten
- von Social Media können Schüler innen bewusster damit umgehen. Themen wie Hate
- Speech, Selbstoptimierungskonzept und etc. sollten besprochen werden. Dadurch
- erreichen Schüler innen die Fähigkeit der kritischen Selbstreflexion der
- 129 Risiken
- und Gefahren.
- Beispiel für innovative Unterrichtsgestaltung: Ein Medienprojekt
- Um diese Themen nicht nur in einer theoretischen Form zu unterrichten, sondern
- Schüler_innen auch ein konkretes Beispiel über die Verwendung von Social Media
- zu geben, kann schulautonom ein Medienprojekt in der Oberstufe gestartet werden,
- bei dem sich Schüler innen einen Social Media Account auf einer Plattform
- erstellen, die ein möglichst geringes Maß an personenbezogenen Daten
- benötigt,
- um zu funktionieren, auf der sie unter dem Monitoring von Lehrer Innen freie
- 139 Kontrolle über ihren Account haben.
- Das Ziel dieses Projekts wäre es, den Schüler innen die Funktionsweise der
- Algorithmen großer Plattformen und die Gefahren von Social Media
- näherzubringen.
- Das Endziel dieses Projekts kann ein kreativer Multimedia oder Medienbeitrag
- (Fotocollagen, Bilder, Videos, Blogs, etc.) sein, in dem die Erkenntnisse der
- Schüler innen verarbeitet werden. Diese Ergebnisse könnten danach im
- 146 Unterricht
- besprochen werden.
- 148 Fake News
- Es ist Fakt, dass in den letzten Jahren weltweit Fake News eine so große Rolle
- spielen wie selten zuvor. Technologien wie Deepfakes sowie die relativ leichte
- Beeinflussbarkeit der öffentlichen Meinung durch Social Media stellen unsere
- Demokratie vor eine große Herausforderung. Umso unverständlicher ist es, dass
- Fake News nur ein winziger Teil des Unterrichts sind, obwohl sie zusammen mit
- einer generellen politischen Radikalisierung eine reale Gefahr für unseren
- 155 Staat
- darstellen. Auch Satire sollte im Unterricht kritisch untersucht werden, da
- Satire eine wichtige Rolle bei Kritik an der Politik spielt und auf eine Art
- "positive Fake News" darstellt. Das Ziel dieses stärkeren Fokus auf Fake
- 159 News im
- Unterricht muss es sein, dass Schüler innen nach Abschluss der Sekundarstufe II
- wahre und falsche Nachrichten unterscheiden können, erkennen können, ob ein

- Video gefälscht sein könnte sowie die Vertrauenswürdigkeit von Quellen 162
- 163 bewerten
- können. Ein weiteres Ziel muss sein, es den Schüler_innen einen Einblick 164
- 165
- die Funktionsweise von Algorithmen zu erlauben und es ihnen zu ermöglichen, die 166
- Welt von außerhalb ihrer eigenen Filterblase zu sehen. 167

Gefahren des Internets 168

- Das Internet ist eine weitere Welt, mit der die heutig-geborenen 169
- 170 Kinder/Jugendliche schon aufgewachsen, egal ob in kurzzeitiger Vergangenheit,
- hier im gegenwärtigen Jetzt oder in der Zukunft. Jedoch ist das Internet nicht 171
- 172 nur ein netter Ort für Katzenfotos, sondern birgt auch Gefahren: Fake News,
- 173 Identitätsdiebstahl, Stalking, Cybermobbing, Ransomware und der Aufbau von
- 174 sozialen Netzwerken in Filterblasen. Auch sollte der Fokus auf moderner
- 175 Problemlösung liegen.

Multimedia 176

182

191

192

193 194

- Es ist für den Unterricht von Nutzen, wenn man auch im Bereich der Bild- und 177
- Videobearbeitung weitergebildet wird. Denn dadurch wird der Unterricht kreativer 178
- gestaltet. Die Schüler innen sollen auch Video- und Bildbearbeitungssoftware 179
- einsetzen können, da es im späteren Leben auch von Nutzen sein kann, wenn man 180
- 181 die verschiedenen Medien einsetzen kann.

Österreichische Medienlandschaft

- Die österreichische Medienlandschaft ist divers wie kaum eine andere. Nirgendwo 183
- ist der Boulevard so stark wie in Österreich. Das tut enorme bildungspolitische 184
- Herausforderungen auf. Daher ist es wichtig, dass Schüler innen über die 185
- verschiedenen Medien, ihre Qualität, politische Ausrichtung und Geldgeber 186
- aufgeklärt werden. Denn dieses Wissen ist essentiell, um die österreichische 187
- 188 Medienlandschaft mündig zu navigieren.
- 189 Wir fordern, dass die Thematik rund um Datenethik, Social Media, Fake News, Gefahren des Internets, Multimedia und die österreichische 190 Medienlandschaft in das Curriculum, das durch die eine Expert innenkommission bearbeitet und erstellt wird, aufgenommen werden.
 - Des weiteren empfehlen wir, dass das im Absatz Social Media erwähnte Medienprojekt als eine

Künstliche Intelligenz

- Neue Medien und neue Technologien wie KI bieten Möglichkeiten, aber auch
 Risiken. Der richtige Umgang damit muss bereits in frühen Jahren in der Schule
 gelernt werden. Damit Schüler:innen mündige Bürger:innen werden, die sich eine
 eigene Meinung bilden können, müssen sie Quellen analysieren können und
 Richtiges von Falschem unterscheiden können.
 - Dazu gehört auch zu unterrichten, wie man KIs richtig benutzt und davon nicht getäuscht wird. Dabei soll digitale Mündigkeit in den Vordergrund gestellt werden, also die Fähigkeit, digitale Informationen zu suchen, auszuwerten, kritisch zu denken und deren Quellen zu analysieren. Dafür braucht es auch ein Grundverständnis dafür, wie Informationen mit künstlicher Intelligenz generiert werden.
 - Durch den sofortigen Zugang zu Informationen ist die Recherche zu Themen wesentlich leichter als mit Büchern wie noch vor einem Jahrzehnt. Auf so gut wie jede spezifische Frage kann in Sekunden eine zielgerichtete Antwort geliefert werden. Deshalb ist klar, dass überdacht werden muss, was noch unterrichtet werden soll und was wir in Zukunft sicher nicht mehr brauchen. Grundkompetenzen sind heutzutage andere, als sie es damals einmal waren. Das muss auch im Bildungsministerium und in den Klassenzimmern ankommen.
 - Wir fordern, dass die Bildungsdirektionen und das Bildungsministerium Fort- und Weiterbildungen im Bereich KI für Lehrkräfte anbietet. Diese Fort- und Weiterbildungen sollen mit Anreizsystemen niederschwellig in den Alltag der Lehrkräfte integriert werden.